

Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V.

Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V.
c/o Rolf Hecker, Ribbecker Str. 3, D - 10315 Berlin

Anschrift: c/o Rolf Hecker
10315 Berlin, Ribbecker Str. 3
Tel./Fax: 030/5296525
eMail: r.hecker@t-online.de
Internet: www.marxforschung.de

Vorstand:
Prof. Dr. Rolf Hecker
Prof. Dr. Martin Hundt
Norbert Liebsch

Berlin, den 19. Dezember 2001

*Liebe Vereinsmitglieder, liebe MEGA-Freunde,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

nun schon traditionsgemäß möchte Sie der Vorstand über die Ergebnisse des Jahres 2001 informieren und einen Ausblick auf die Veranstaltungen im nächsten Jahr geben. Nach der Bestätigung des Vorstands auf der Wahlversammlung im April waren die Bemühungen u.a. darauf gerichtet, die Gemeinnützigkeit des



Vereins nachzuweisen. Das Berliner Finanzamt für Körperschaften bestätigte am 16.11.2001 diesen Status.

Wir möchten uns hiermit bei allen Mitgliedern und Förderern bedanken, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben, dass entsprechend dem Beschluss der Mitgliederversammlung ein Beitrag der IMES überwiesen werden konnte. Der IMES-Vorstand übermittelt ebenso allen Förderern seinen Dank – die Spende wird für die Endredaktion und Korrekturarbeiten des in Moskau vorbereiteten MEGA²-Bandes III/13 (Briefwechsel Oktober 1864–Dezember 1865), der im Sommer 2002 erscheint, verwendet. Außerdem wurde mit einer Spende die mongolische Übersetzung des 3. Bandes des „Kapital“ gefördert.

Zum Jahresende ist als neuer Band der MEGA² erschienen: I/14 – Werke, Artikel von Januar bis Dezember 1855 –, in den letzten Jahren von unserem Vorstandsmitglied Martin Hundt bearbeitet, ohne die bis 1990 erbrachten Leistungen von Ute Emmrich und Hans-Jürgen Bochinski zu vergessen, sowie mit Unterstützung des Sekretärs der IMES und Vereinsmitglied Manfred Neuhaus. Dazu herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten.

Von den „Beiträgen zur Marx-Engels-Forschung. NF“ wurden in diesem Jahr zwei Bände herausgegeben (Neue Folge 2001 erscheint im Februar). Das Projekt „Die Herausgabe der MEGA (1924–1990) im Spannungsfeld von Wissenschaft und Ideologie“, in dessen Rahmen der Sonderband 3 erarbeitet wurde, wird seit Oktober

1999 von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin gefördert, die auch die Fortsetzung des Projekts zum Thema „Marx-Engels-Forschung und Edition in der SBZ und DDR (1945–1968)“ im nächsten Jahr ermöglicht. Der dafür im Oktober durchgeführte Workshop war ein erfolgreicher Auftakt.

Im November veranstalteten wir gemeinsam mit dem Langzeitvorhaben MEGA der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften ein Kolloquium „*En memoriam Wolfgang Jahn*“ in Halle. Der Vorstand hat beschlossen, die Vorträge in einer Broschüre zu veröffentlichen.

Dank der unermüdlichen Tätigkeit von Heinrich Gemkow konnte für unser Vereinsprojekt „*Wer war wer in der MEGA*“ eine Vielzahl von Kurzbiografien „*aquiriert*“ werden (die Liste umfasst jetzt fast 500 Namen, ca. 300 Biografien liegen vor). Wir bitten um baldige Zusendung der Biografie von noch „*säumigen*“ Mitgliedern.

Und nicht zuletzt soll unser neuer Internet-Auftritt erwähnt werden, um den sich Thomas Poble kontinuierlich bemüht, um die aktuellen Informationen über die Vereinstätigkeit einem breiten Kreis von Interessenten zugänglich zu machen.

Für das nächste Jahr sind folgende Veranstaltungen geplant:

Vorstellung von MEGA² I/14 mit Martin Hundt am Freitag, den 25. Januar 2002.

Klassen–Revolution–Demokratie

Konferenz 150 Jahre Marx' Schrift *Der 18. Brumaire des Louis Bonaparte*, gemeinsam mit Marx-Gesellschaft e.V. und Helle Panke e.V., am Sonnabend/Sonntag, den 20. und 21. April 2002.

Bisher angefragte Referenten: Diethard Behrens, Bernd Füllner, David Held, Martin Hundt, Hermann Klenner, Michael Krätke, Wolfgang Küttler, Thomas Marxhausen, Alessandro Mazzone, Renate Merkel-Melis, Jannis Milios, Herfried Münkler, Claus Offe, Peter Ruben.

Jahresmitgliederversammlung am Donnerstag, den 13. Juni 2002.

Vorstellung und Diskussion des Gesamtmanuskripts des „*Bio-Lexikons*“.

Nachlässe und Edition

Kolloquium zum 70. Geburtstag von Martin Hundt am Sonnabend, den 14. September 2002.

*Der Vorstand hat beschlossen, im nächsten Jahr erstmalig den **David-Rjazanov-Preis** für die beste Nachwuchsarbeit auf dem Gebiet der Marx-Engels-Forschung und -Edition auszuschreiben (siehe beiliegende Information) und bittet alle Kolleginnen und Kollegen, den Aufruf nach Ihren Möglichkeiten bekannt zu machen.*

*Wir wünschen allen ein angenehmes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
Freundliche Grüße*

*Prof. Dr. Rolf Hecker
Vorstandsvorsitzender*